

Engel gesucht!

Zeichen der Nähe
gegen die Einsamkeit
alter Menschen
in Pflegeheimen oder zu Hause.



Engel gesucht! – Die Idee

Einsamkeit ist eine Nebenwirkung von Covid 19, die besonders pflegebedürftige und kranke Menschen trifft. Ein „anderes Weihnachten“ wird es für viele. Wenn manches ausfällt, kann anderes stattfinden. Viele Ehren- und Hauptamtliche sind ausgelastet. **Manche fragen, ob sie nicht doch noch „etwas tun“ können. Für sie haben wir Ideen zusammengetragen.** Entstanden sind sie gemeinsam mit Einrichtungsleitungen, die wissen, was in ihren Alten- und Pflegeheimen möglich ist. Die meisten Ideen sind auch für alleinlebende Senior*innen umsetzbar.

Engel gesucht! – Perspektive eines Einrichtungsleiters

- Gut sind Ideen, die Leben in Haus bringen; etwas Frisches, Liebevolltes, Lebendiges.
- **Entlastung, Wertschätzung und Zeichen der Nähe sind wichtige Wünsche.**
- Ideen sind gut, wenn sie Mitarbeiter*innen nicht zusätzlich belasten, ein Gewinn für die Bewohner*innen sind und überschaubar für Kirchengemeinden.
- Erste gute Geste ist ein Anruf bei der Heimleitung: einfach die Frage, wie es geht und wie die Kirchengemeinde (über gottesdienstliche Angebote hinaus) unterstützen kann.
- Je komplexer eine Idee ist, umso überzeugter müssen beide Seiten sein. Es braucht mind. eine Person in der Einrichtung (Leitung, PDL, Sozial- oder Fachdienst) und mind. eine Person in der Gemeinde, die eine Idee unterstützt.

„Weihnachten daheim“

Ein Audio-Gottesdienst zum Mitfeiern und Weitergeben wird per CD (oder Datenstick) ans Pflegeheim oder alleinlebende Senior*innen in weitergegeben. In Heimen kann sie von Betreuungskräften auf den Wohngruppen oder im Zimmer vorgespielt werden. **Bestellungen sind bis 14.12. um 14.00 Uhr möglich.** Für die Weitergabe an Pflege- und Altenheime steht die CD kostenlos zur Verfügung. Für die Weitergabe in anderen gemeindlichen Kontexten, z.B. für Alleinlebende, beträgt der Unkostenbeitrag 1,- Euro pro CD.

Der Versand ist für den 15.12.2020 geplant.



Formlose Bestellung: Bitte Anzahl, Verwendungszweck (Heim: Name, Anschrift/Träger oder Kirchengemeinde) und Lieferadresse angeben bei claudia.ruetz@elkb.de. Aus organisatorischen Gründen bitten wir davon abzusehen, nur Einzel-CDs zu bestellen.

Audio-Datei zum kostenlosen Herunterladen: <https://www.altenheimseelsorge-bayern.de/aktiv-in-der-seelsorge/adventweihnachten-2020>

Kollekten-Wichteln

Das Pfarramt erhält eine Liste, auf der die Namen der Bewohner*innen stehen und eine Kleinigkeit, worüber sich die einzelnen Senior*innen (und auch: Mitarbeiter*innen!) freuen. Es geht um liebevolle Kleinigkeiten, nicht um Quantität: Selbstgemachte Plätzchen, Pralinen, Kirschsaff, Piccolo etc.

Die Einrichtung kann einschätzen, wer Freude daran hätte (Leitung, Sozial-, Fach oder Pflegedienst). Eine Person aus der Gemeinde kann Personen zuordnen oder eine Aktion im Gottesdienst vorbereiten: **Kollekte einmal anders!** Statt Geld einzulegen, einen Zettel ziehen (hygienesicher z.B. an einer Wäscheleine), ein Geschenk backen oder besorgen, eine weihnachtliche Karte schreiben und persönlich abgeben oder schicken.

Zu klären ist, wer weitere „Wichtel“ sucht, wenn Zettel übrigbleiben (Konfis, KiTas, Evang. Jugend etc.). Eine Grenze entsteht, wo die Aktion institutionalisiert wird: Ein Paket der Kirchengemeinde für die ganze Einrichtung darf u.U. nicht ungeprüft verteilt werden und produziert Aufwand. Von Mensch zu Mensch sind liebevolle Gesten möglich → Einzelne Päckchen persönlich schicken oder abgeben). Berücksichtigt können auch Alleinlebende, deren Namen und Adressen bekannt sind.

Bethlehem heißt Haus des Brotes

Essen ist in vielen Einrichtungen ein großes Thema. Frisch. Selbstgemacht. Der Unterschied wird geschmeckt, egal wie es um kognitive Leistungsfähigkeiten steht. Die Idee: Vor dem Frühstück werden 10 oder 20 frische Brote für die Bewohner*innen vorbeigebracht: verschiedene Sorten, schon aufgeschnitten. Vielleicht ist ein Bäcker bereit, Brot zu stiften oder es finden sich Gemeindeglieder, die Stiftungspaten werden.

*Sichergestellt werden müssen z.B. Hygienesicherheit (abgepackte Papiertüten) und HACCP (Nachverfolgbarkeit; von jedem Brot bleibt ein Stückchen beim Bäcker). Zu klären ist, wie viele Tüten mit wie viel Scheiben Brot gebraucht werden, wohin der Lieferant sich wenden kann (Ort & Zeit). Bedacht werden können auch Mitarbeiter*innen: über welche Frühstücksgabe würden sie sich freuen?*

Bei Besuchsverbot: Angehörige „herbeizoomen“

- Die Kirchengemeinde eröffnet ein "**Videopostamt**": Weihnachts- oder Neujahrsgrüße der Angehörigen aufnehmen und das Tablett mit den gesammelten Grüßen ins Pflegeheim



Die Aktion muss rechtzeitig vorher abgekündigt bzw. veröffentlicht (Zeitung, Homepage etc.) und mit den Einrichtungen im Vorfeld abgesprochen werden, damit die GrüÙe auch ankommen.

- Aufwendiger ist es, **digitale Begegnungen** via Tablet zu organisieren. *Diese Idee lässt sich nicht überall verwirklichen und müsste sorgfältig geprüft werden.*

Weihnachts- oder Neujahrspost:

- Karten für Alleinlebende oder Bewohner*innen und Mitarbeitende in den Pflegeheimen schreiben und einen Strohstern oder ein Transparentbild fürs Fenster beilegen.
- Kinder malen Weihnachtsbilder, die mit einem Gruß " Frohe Weihnachten - wir denken an euch!" zu alten Menschen nach Hause oder ins Pflegeheim gebracht werden.
- Weihnachten im Schuhkarton: Einen Schuhkarton mit weihnachtlichem Geschenkpapier bekleben und mit Tannengrün, Obst, Plätzchen, einer LED-Kerze und einer Karte mit einem Weihnachtssegen befüllen. Ein kleiner Gruß für die Mitarbeitenden im Pflegeheim, die Unglaubliches leisten und dringend unsere Wertschätzung und Stärkung brauchen.

Vor den Heimen, auf den Straßen, in den Gärten

- Der Posaunenchor spielt zu einer vereinbarten Zeit **Advents- und Weihnachtslieder**; vielleicht singt stattdessen der Chor. Im Vordergrund steht die Geste: besser nicht perfekt als gar nicht; besser weniger Musiker*innen als keine.
Achtung: aktuelle lokale Lockdown-Regelungen beachten. Absprache wichtig, AHAL-Regelungen beachten, Hygiene und Gesundheitsschutz!
- Im Garten des Pflegeheims findet eine kurze Open Air Weihnachtsandacht statt (Glockenläuten vom Band, Posaunenchormusik, Lesung der Weihnachtsgeschichte, Impuls, Segen). Am Ende große Sternspeier anzünden. *Ein transportabler Verstärker und Mikrofon werden benötigt! Ein passendes Zeitfenster mit der Einrichtung frühzeitig abstimmen.*

Service für Engel – Unterstützung durch den landesweiten Dienst

- Die Servicestelle Altenheimseelsorge in der ELKB bietet ab sofort regelmäßig **kollegiale Fachberatung für Seelsorgende in Altenpflegeheimen auf ZOOM** an. Erfahrene Altenheimseelsorger*innen begleiten diesen Austausch über Fragestellungen aus der eigenen Seelsorgepraxis in Zeiten von Covid-19, gerade angesichts einer immer komplexer werdenden Situation in vielen Alten- und Pflegeheimen.
Die nächsten Termine: Mi. 9.12.2020, 16.00-17.00 Uhr und Mi. 16.12.2020 9.00-10.00 Uhr.
Weitere Infos und den Zugangslink zum Beratungsraum finden Sie unter: <https://www.altenheimseelsorge-bayern.de/aktiv-in-der-seelsorge/corona-krise>
- **Weitere Ideen und Praxismaterialien zu Advent, Weihnachten und Silvester** im und vorm Altenpflegeheim sind zu finden unter <https://www.altenheimseelsorge-bay-ern.de/aktiv-in-der-seelsorge/adventweihnachten-2020/>:
- Falls Ihr Pflegeheim Ihnen keine **FFP2 Masken** zur Verfügung stellt, hält das afg kostenlos ein Kontingent für Altenheimseelsorger*innen vor: <https://www.altenheimseelsorge-bayern.de/aktiv-in-der-seelsorge/corona-krise/> --> „Schutzmaßnahmen“
- **Ein ermutigender Adventsgedanke am Ende:** https://advent-e.de/project/2_offen/

Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen:

Evangelische Altenheimseelsorge der ELKB im Amt für Gemeindedienst: Diakon Helmut Unglaub
Mail: altenheimseelsorge@afg-elkb.de, Telefon: 0911 4316-263
Referat für Gesellschaftsbezogene Aufgaben im LKA; KR Tanja Stiehl; tanja.stiehl@elkb.de
Seelsorgereferat im Landeskirchenamt: KR Ingo Schurig; ingo.schurig@elkb.de
Diakoniereferat im Landeskirchenamt: KR Bettina Naumann; bettina.naumann@elkb.de
Zielgruppenreferat im LKA, Teilhandlungsfeld Alter: KR Andrea Heußner; andrea.heussner@elkb.de